

## Hochbauplanung

### Sanierung der Grundschule „Albert-Schweizer“ OT Stapelburg, Gemeinde Nordharz

#### Projektbeschreibung:

##### Ausgangssituation:

Das bestehende Hauptgebäude wurde ca. 1977 errichtet und an den Bestand mit einem Zwischenbau angeschlossen, der ein zusätzliches Obergeschoss erhielt. Die Gebäude sind in einem guten baulichen Zustand. Es sind monolithische, zweigeschossige Gebäude mit einem Satteldach und Ziegeleindeckung. Die Fenster wurden 1996 erneuert, entsprechen jedoch nicht mehr der gültigen EnEv und mussten deshalb zum Teil ersetzt werden. Ebenso wurde die Dämmung der Geschoßdecke vorgenommen. Die Klassenräume und Sanitärräume sind bereits saniert worden. 2010 wurde die Heizungsanlage durch Brennwert-Geräte ersetzt.

Das Nebengebäude der Schule ist ein aus dem Jahre 1940 bestehendes Fachwerkhaus, das als Vereinshaus genutzt wurde und welches sich in einem guten baulichen Zustand befindet.

1977 wurde der Schulanbau errichtet und das Fachwerkgebäude wurde zum Schulgebäude umfunktioniert. Da das Fachwerkgebäude unter Denkmalschutz steht, ist eine energetische Sanierung dieses Gebäudes nur mit hohem Aufwand möglich und wäre unwirtschaftlich. Daher war geplant nur den Teilbereich des Anbaues der Schule energetisch aufzuwerten, um weitere Energieeinsparungen durch Transmissionswärmeverluste zu erzielen.

##### Objektplanung:

Bei der Sanierung der Grundschule „Albert-Schweizer“ OT Stapelburg handelte es sich um die konsequente Weiterführung der bisherigen Maßnahmen zur Senkung und Einsparung des Energieverbrauches der Grundschule, die mit der Dämmung der Geschoßdecke, der Erneuerung des Wärmereizers und der Herstellung der Innendämmung im Bereich der sanierten Toilettenanlage (Außen Natursteinmauerwerk) begonnen hat.



Ausgangssituation



Fertigstellung

#### Darstellung der Baumaßnahme

##### Zwischengebäude:

Die Sanierung umfasste die Dämmung der Außenfassade mit 10 cm Mineralwolle im Obergeschoss, den sommerlichen Wärmeschutz durch Fallarmmarkisen an der Südseite (Klassenräume) und die Anpassung des vorhandenen Blitzschutzes.

##### Hauptgebäude

Die Sanierung der Grundschule umfasste die Erneuerung von Fenstern auf der Nord- und Westseite im Erdgeschoß sowie den sommerlichen Wärmeschutz auf der Nord- und Westseite der Klassenräume durch Fallarmmarkisen. Mit der Erneuerung der Fenster werden in den Klassenräumen Malerarbeiten erforderlich.

Wichtigster Punkt der Sanierung ist die Dämmung der Außenfassade mit 12 cm Mineralwolle, im spritzwasserbelasteten Bereich mit einer Perimeter-Dämmplatte. Zur Herstellung der Außendämmung wurde es erforderlich, das gesamte Gebäude freizulegen, damit die Wärmedämmung an der Fassade weit genug nach unten geführt werden konnte. Auf der Westseite bzw. Teilbereich der Nordseite wurde die vorhandene Rasenfläche durch einen Drainagekiesstreifen sowie einer Einfassung mit einem Tiefbord ersetzt. Das vorhandene Pflaster an den anderen Seiten wird aufgenommen und wiederhergestellt.

Zusätzlich wurde aufgrund des nur geringen Dachüberstandes eine Ortsgangverbreiterung um eine Dachziegelbreite je Seite erforderlich.

Mit der Sanierung wurde die vorhandene Blitzschutzanlage angepasst.

**Bauherr:**  
Gemeinde Nordharz

**Bauzeit:**  
März 2017 – November 2017

**Baukosten:**  
ca. 175.000 €

**Leistung:**  
Phasen 5-8, Gebäudeenergiepass

**Projektleitung:**  
Conterra Planungsgesellschaft mbH  
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. S. Teuber  
Karsten-Balder-Stieg 9  
38640 Goslar  
Tel.: 05321/21205